

Herzlich willkommen

zu unserem multireligiösen Gebet im Room of One.

Im Folgenden gibt es Gebetsselemente aus Judentum, Christentum und Islam. Einige Lieder und Gesänge stammen aus den jeweiligen Traditionen, andere sind so angelegt, dass auch Angehörige anderer Religionen und Religionslose mitsingen können.

Entscheiden sie selbst, wo sie mitsingen möchten oder lieber im Schweigen bleiben.

(Jüdische Stimmen)



»Wir standen alle am Sinai«, Gott hat nicht nach dem Geschlecht gefragt. Die Gaben zu nutzen, die er/sie uns schenkte, ist unsere Pflicht, ob Mann oder Frau.

(Muslimische Stimmen)



Egal ob Mann, egal ob Frau: Gott hat uns in unserer Vielfalt erschaffen. Als Völker der Erde sind wir verschieden. Als Volk Gottes sind wir verbunden, vereint.

(Christliche Stimmen)



Wir alle sind eins, nicht Mann oder Frau. Wir alle sind Priester, Prophet*innen, sind Brüder, sind Schwestern, sind Erdengeschwister. Wir alle sind eins, nicht Mann oder Frau.

(Jüdische Stimmen)

CTSI / Trimum

Wir stan - den al - le am Si - na - i. Gott hat nicht nach dem Ge -
schlecht ge - fragt. Die Ga - ben zu nut - zen, die er uns schenk - te ist
die sie uns schenk - te
un - se - re Pflicht, ob Mann o - der Frau. (Mehrfach wiederholen, muslimische Stimmen kommen hinzu)

(Muslimische Stimmen)

E - gal ob Mann, e - gal ob Frau: Gott hat uns in un - se - rer
Viel - falt er - schaf - fen. Als Völ - ker der Er - de sind wir ver - schie - den. Als
Volk Got - tes sind wir ver - bun - den, ver - eint. (Mehrfach wiederholen, christliche Stimmen kommen hinzu)

(Christliche Stimmen)

Wir al - le sind eins, nicht Mann o - der Frau. Wir al - le sind Prie - ster, Pro -
phet - * in - nen, sind Brü - der, sind Schwes - tern, sind Er - den - ge - schwis - ter. Wir
al - le sind eins, nicht Mann o - der Frau. (Mehrfach wiederholen)

Abschluss: Alle drei Stimmen wiederholen die beiden letzten Takte und werden gemeinsam langsamer .

Stille

Stille

Wir sind verschieden

Der Text dieses Liedes speist sich aus sehr unterschiedlichen Quellen: Gedanken der ersten Rabbinderin (Regina Jonas, 1936), der jüdisch-feministischen Bewegung (hier wurde ein Zitat von Rav Kook, das sich auf 5. Mose 29,9-12 bezieht, neu interpretiert von Judith Plaskow und Rachel Adler) oder aus dem Pontifikat des Franziskus treffen auf Anklänge an Koran [4:1, 4:32 und 49:13], Midrasch [Tanna deBe Elyahu/SER 9,1] und Neues Testament [Galater 3,28].

Wählen sie gerne selbst aus, welche der drei Stimmen Sie mitsingen möchten!